

Liebe Ehemalige aus der großen Schulgemeinschaft der Heimschule St. Landolin.



Die Heimschule feiert dieses Jahr das Jubiläum ihres 100-jährigen Bestehens. Bis 1967 wurde sie als Schule der Lehrbrüder in Ettenheimmünster geführt, von da an als großes Schulzentrum am Stadtrand von Ettenheim, in Trägerschaft der Erzdiözese Freiburg. Durch all die Jahre gab es ein Internat.

Wir sind 8 Schülerinnen der Heimschule, die gemeinsam mit unserem Lehrer Daniel Gaschick **die Schulgeschichte erforschen**. Akten und Literaturrecherche sind dabei wichtig. Aber Sie, liebe Ehemalige, sind für uns die unersetzlichen Zeitzeugen! Ihre Erinnerungen, Geschichten, „Andenken“ und Fotos aus Ihrer Heimschul-Zeit sind für uns die „Butter auf dem Brot“. Dadurch bekommt die Heimschulgeschichte Farbe und Leben.

In Corona-Zeiten können wir leider kein Zeitzeugentreffen oder persönliche Interviews führen. Daher senden wir Ihnen einen [Fragebogen](#). Vielleicht kann er ja die Zeiten der Zurückgezogenheit sogar beleben.

Manche Fragen sind ganz allgemein gehalten. Andere nehmen spezielle Themen in den Blick, weil jeder von uns ein Schwerpunktthema hat. Sollten Sie zu einem der Themen ausführlicher erzählen können, dürfen Sie das jederzeit auf einem eigenen Blatt tun. Oder aber die „Spezialistin“ von uns ruft Sie noch einmal an.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Forschungen unterstützen.

Laura und Larissa Berg, Selina Blaich, Lara Metzger, Katharina Tröndle, Selina Uhl, Sarina Zehner, Sarah Zeiser.

Fragebogen zu Ihren Erinnerungen an St. Landolin

Zunächst ein paar statistische Fragen.

1.) Von wann bis wann waren Sie an der Heimschule? (Angabe in Jahren)



2.) In welcher Rolle? (Bitte ankreuzen)

Schüler*in Lehrer*in Erzieher*in Andere,
nämlich:

3.) An welcher Schulform? (Bitte ankreuzen)

Gymnasium Realschule Berufl. Gymnasium Berufskolleg Andere, nämlich:

4.) Waren Sie im Internat? Externe*r (also nicht im Internat)?

Internat, Schule und Heimschulcampus

5.) Haben Sie einschneidende bauliche Veränderungen der Schule miterlebt? Wenn ja, welche?

6.) An welche außergewöhnliche Campus-Gestaltung können Sie sich erinnern?

Springbrunnen Minigolfanlage Spielplatz Fischteich _____

7.) Womit haben Sie ihre Pausen / Freistunden auf dem Schulcampus verbracht?

8.) Wie war das Verhältnis von Externen und Internen? Erinnern Sie sich an Besonderheiten / Unterschiede der beiden Gruppen?

9.) Die Schule war bis 1968 eine reine Jungenschule. Das Internat nahm sogar bis in die 90er Jahre nur Jungen auf.

Haben Sie Erinnerungen an das Thema „Jungen – Mädchen“ im Laufe der Schulzeit? Wenn ja, welche? Welche Veränderungen haben Sie auf diesem Feld wahrgenommen?

Die Lehrer*innen und der Unterricht

10.) An wie viele Lehrer*innen können Sie sich ohne langes Nachdenken noch erinnern?

Anzahl der erinnerten Lehrer*innen	Davon weiblich?

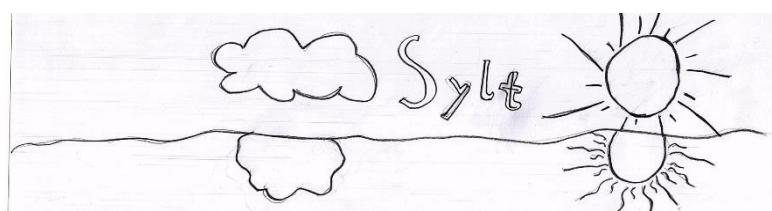


11.) Wie haben Sie die Lehrer*innen an der Heimschule in Erinnerung? Bitte kreuzen Sie an

	Trifft auf nahezu alle zu	Trifft auf eine Mehrheit zu	Trifft auf eine Minderheit zu	Trifft bei keinem zu
Fröhlich				
Streng				
Hilfsbereit				
Gerecht/fair				
Kritikfähig				
Motiviert				
geduldig				
jung				
gewaltbereit				

12.) Können Sie sich an eine besondere Unterrichtsstunde erinnern? Wenn ja, erzählen Sie uns diese bitte kurz.

13.) Wohin gingen Ihre mehrtägigen Klassenfahrten /Austausche. Bitte schreiben Sie ungefähr die Klasse dazu.



Das Besondere an St. Landolin

14.) Gab es etwas, was Sie als das „Besondere“ der Heimschule in Erinnerung haben?

15.) St. Landolin ist eine kirchliche Schule. Wie stark prägte das Ihren Schulalltag? Bitte setzen Sie ein Kreuz

1 Gar nicht	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Sehr stark
----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---------------------

16.) Bis 1967 war die Schule von den Lehrbrüdern (Ordensleute) in Ettenheimmünster getragen. Auch nach dem Übergang der Trägerschaft und den Standortwechsel nach Ettenheim wirkten noch Lehrbrüder an der Schule oder im Umfeld/Hintergrund der Schule. Spielen die Lehrbrüder in Ihrer Erinnerung eine Rolle?

Nein

Ja, nämlich _____

17.) Kirchliche Schulen benennen heute als eines ihrer Kennzeichen die „Nachhaltigkeit“.

Wie präsent war das Thema Nachhaltigkeit während Ihrer Schulzeit? Bitte setzen Sie ein Kreuz

Sehr stark	Immer wieder	Eher weniger	Gar nicht

Wenn das Thema „Nachhaltigkeit“ in Ihrer Kindheit und Jugend vorkam, in welchen Bereichen geschah dies?

Im Unterricht bzw. in Bildungsplänen	In Pausen / AG's / Ausflügen	Bei bauliche Veränderungen der Schule	Eher in meiner Freizeit bzw. Zuhause

Zum Abschluss:

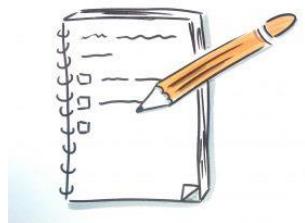
18.) Wie stark hat die Zeit an der Heimschule Ihr Leben geprägt? Kreuzen Sie an: 1: gar nicht 10: sehr stark

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Bitte erläutern Sie gegebenenfalls, inwiefern die Zeit an St. Landolin Sie geprägt hat?

Bitte nehmen Sie doch gerne auch ein Blatt und schreiben Sie in freier Form Ihre Erinnerungen an Ihre Zeit an St. Landolin auf: Ihr Text kann z.B. anfangen mit Sätzen wie:

- „Was aus der Geschichte der Heimschule nicht vergessen werden sollte:“
- „Wenn ich mich an St. Landolin erinnere, dann....“



Haben Sie Fotos oder andere „Devotionalien“ (z.B. den Pokal für den Gewinn der Fußball-Schulmeisterschaft 1976), die Sie für eine Ausstellung zum Schuljubiläum zur Verfügung stellen würden? Dann lassen Sie uns das wissen.

Und: Geben Sie diesen Fragebogen an Ihre ehemaligen Klassenkamerad*innen und Kollegen und Kolleginnen weiter.

Der Weg zu uns:

Sie können diesen Fragebogen und eventuell zusätzliche Materialien auf verschiedenen Wegen an uns zurückschicken.

Entweder anonym oder

personalisiert: Dann schreiben Sie hier bitte Ihren Namen und Kontaktmöglichkeiten auf.

Name: _____

Kontaktmöglichkeit (z.B. Telefon / Email): _____

Zu folgendem Thema könnte ich noch mehr erzählen:



Per Brief Daniel Gaschick Mettackerweg 55 79111 Freiburg 0761/595 3969



Per Email [Daniel.gaschick@hsl.schule](mailto:Daniela.gaschick@hsl.schule)

Bitte schicken Sie uns Ihre Antworten zügig zurück. Für unsere Weiterarbeit günstig wäre der **22. April 2020**.

Ganz herzlichen Dank für Ihr Mitwirken.